

## Stundenentwurf

**Datum:** Donnerstag, den 06.02.

**Lehrerin:**

**Schule:**

**Klasse:**

**Unterrichtsfach:** Deutsch als Fremdsprache

Fashing, Karneval – Lehrbuch: Lektion 9.

**Lehrstoff:** Dativ

**Art der Stunde:** Übungsstunde

### Ziele und Aufgaben:

- Grammatik (Dativ) wird wiederholt und durch verschiedene, spielerische Übungen gefestigt
- der Unterschied zwischen Dativ und Akkusativ wird erkannt (Wem?/ Wen?, Was?)
- selbstständig Fragen stellen beim Ballspiel
- durch das Laufdiktat schreiben die Kinder einen kleinen Text selbstständig auf- das fördert die Rechtschreibung und die Sprachbewusstheit
- bei der Tierfutterübung an der Tafel gehen die Kinder spielerisch mit der Sprache um und kommunizieren miteinander
- durch das Spiel „Hallo, ich bin der Joe“ bewegen sich die Kinder und hören Wörter im Dativ
- Sprechen und Koordination des Körpers werden außerdem gefördert
- durch die deutsche Stundenführung wird das Hörverständnis gefördert
- durch die Partner- und Gruppenarbeit wird der soziale Umgang mit anderen geschult

Zeit	Stundenverlauf	Organisation	Material
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p><i>L: Steht auf! Guten Tag! Ich bin .....</i></p> <p><i>K: Guten Tag!</i></p> <p><i>L: Meldet bitte!</i></p> <p><i>K: Ich melde Ihnen...</i></p> <p><i>L: Danke schön! Dreht euch bitte um und begrüßt die Lehrerinnen!</i></p>		
6	<p>1.Laufdiktat (5 Sätze)</p> <p>L: Wir fangen mit einem Laufdiktat an. Jede Gruppe hat den gleichen Text, aber einen anderen Zettel (L zeigt welche Gruppe wo hinget) Ihr dürft anfangen!</p> <p>1. <b>Der</b> Opa hilft Anna.</p> <p>2. Die Mutter schreibt Vati einen <b>Zettel</b>.</p> <p>3. Ich gebe <b>der</b> Oma ein Buch.</p> <p>4. Peter schenkt der <b>Mutter</b> ein Bild.</p> <p>5. Der Onkel schenkt Tom einen Fuß<b>ball</b>.</p> <p>6. Die Mama kauft <b>der</b> Tochter einen Stift.</p> <p>Lösungswort: _ _ _ _ _ (Dezember)</p>	Gruppenarbeit	Diktat
5	<p>Die Tafel wird aufgeklappt und die Kinder sehen die Sätze aus dem Laufdiktat. Sie sollen noch einmal vergleichen, ob sie alles richtig aufgeschrieben haben (1min). Dann fragt die Lehrerin, wie man nach dem</p>	Klassengespräch	Tafel, bunte Kreide

	<p>Dativ fragt.  Sch: Wem/Was?  L: Sehr gut, stelle dir Frage bitte zum 1. Satz!  Sch: Wem hilft der Opa?  L: Was ist die Antwort?  Sch: Anna  L: Gut, komm bitte nach vorne und unterstreiche Anna rot.  Wer kann die Frage zum 2. Satz stellen?  Sch: Wem schreibt die Mutter einen Zettel?  - dem Vater  L: Komm bitte nach vorne und unterstreiche „dem Vater“ rot. Könnt ihr euch auch noch erinnern, wie man nach dem Akkusativ fragt?  Sch: Wen/Was → Was schreibt die Mutter?  L: Was ist die Antwort?  Sch: einen Zettel  L: Super, komm nach vorne und unterstreiche die Antwort grün. Ab jetzt stellen wir immer beide Fragen.  ...</p>											
3	<p>Ballspiel: Die Lehrerin liest einfache Sätze vor (z.B. Maria gibt der Tante eine Tasse). Ein Kind bekommt von der Lehrerin einen Ball zugeworfen und soll die passende Frage stellen und beantworten: Wem gibt Maria eine Tasse? – der Tante  Das nächste Kind stellt die Was-Frage: Was gibt Maria der Tante? – eine Tasse</p> <p>Der Weihnachtsmann schenkt Peter ein Buch.  Die Tante zeigt dem Vater ein Bild.  Die Mutter gibt dem Sohn einen Kuss. (eventuell schaffen wir nicht alle Sätze)</p>	Spiel mit der ganzen Klasse	Ball									
7	<p>Bingo</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> <p>Wem schenkt der Weihnachtsmann etwas zu Weihnachten? Lege/Klebe 9 Personen in selbst gewählter Reihenfolge in das Bingofeld!</p> <p>Die Kinder arbeiten in Paaren. Jedes Paar bekommt ein Bingofeld und Quadrate mit Personen (der Mutter, dem Vater, dem Bruder, der Schwester, der Oma, dem Opa, der Tante, dem Onkel, der Freundin, dem Freund, der Nachbarin, dem Nachbarn, der Cousine, dem Cousin)</p> <p>Wenn alle Kinder ihr Bingofeld ausgefüllt haben, sagt der Lehrer: „Der Weihnachtsmann schenkt der Oma ein Geschenk“ alle Kinder, die die Oma in ihrem Feld stehen haben, dürfen das Kärtchen umdrehen. (Der Lehrer zeigt ein Beispiel an der Tafel). Wer als erstes 3 Felder nebeneinander oder untereinander umdrehen</p>										Partnerarbeit	Bingofeld, Kärtchen, Kleber

	konnte, darf Bingo rufen und hat gewonnen. Es wird so lange gespielt, bis es 2 Gewinnerpaare gibt.		
6	<p>Haustierspiel  Eine Familie hat viele Haustiere. Der Vater soll die Tiere füttern, aber weiß nicht, wem er was geben soll. Er gibt dem Pferd Fischfutter und der Katze einen Knochen. Wem muss der Vater was geben, wenn er es richtig macht?  Sch: Der Vater gibt das Fischfutter den Fischen.  L: <i>Super, komm nach vorne. Ich gebe dir die Wortkarte (das Fischfutter) und du klebst sie hier her. Der Vater gibt das Fischfutter den Fischen.</i>  Sch: Wem gibt der Vater den Knochen? Sch. ruft nächsten Schüler auf.  Tafelbild:</p> <p>Der Vater gibt <b>das Fischfutter dem Pferd.</b>  Der Vater gibt <b>den Knochen der Katze.</b>  Der Vater gibt <b>das Heu den Fischen</b></p> <p>.....  Die <b>fettgedruckten</b> Wörter stehen auf Wortkarten. (Dem Meerschweinchen, dem Hasen, dem Pferd, dem Hund, der Katze, dem Vogel, der Maus, den Fischen, der Schildkröte, dem Hamster)  <i>gehört</i>  (das Meerschweinchenfutter, die Karotte, das Heu, der Knochen, die Maus, das Vogelfutter, der Käse, das Fischfutter, der Salat, das Hamsterfutter)</p>	Klassengespräch	Tafel, Kärtchen
5	<p>Hallo, ich bin der Joe! Rhythmus- und Bewegungsspiel, L macht vor, Sch machen mit  Zuerst wird das Wort „beschäftigen erklärt“ (= Arbeitest du gerade? Machst du etwas?)  L: <i>Stellt euch hinter eure Stühle, damit ihr Platz habt. Stummer Impuls: L fängt an vorzumachen</i>  Hallo, ich bin der Joe. Ich arbeite in einer Knopffabrik. Da kam der Chef vorbei- und fragte, ob ich beschäftigt sei. Ich sagte: „Nein“. Dann dreh den Knopf mit der linken Hand (alle drehen die linke Hand, L macht spiegelverkehrt vor). Dann wiederholt sich der Reim:  ..dreh den Knopf mit  - der rechten Hand  nach 2. Durchgang L: <i>Versucht auch mit mir mitzusprechen!</i>  - dem linken Fuß  - dem rechten Fuß  - dem Po  - dem Kopf  Letzte Runde: Und fragte, ob ich beschäftigt sei, ich sagte JA!  L: <i>Super, setzt euch!</i></p>	Spiel	
5	<p>Arbeitsblatt Artikel einsetzen:  Die Oma gibt _____ Mutter eine Tasche.  Der Opa gibt _____ Oma einen Kuss.  Die Mutter schenkt _____ Sohn ein Spiel.  Der Vater hilft _____ Tante.</p>	Einzelarbeit	Arbeitsblatt

	<p>Der Bruder zeigt _____ Schwester einen Film.  Der Onkel schenkt _____ Cousine eine Schokolade.  Der Sohn gibt _____ Hund das Futter.  Die Tochter gibt _____ Katze Milch.</p> <p>Vergleich</p>		
6	<p>Briefumschläge mit zerschnittenen Sätzen (jeder Satz hat eine andere Farbe), Die Sch sollen Sätze bilden und ins Heft schreiben:</p> <p>Die Tante schenkt der Mutter eine Blume  Die Mutter gibt der Tochter ein Fahrrad  Der Vater hilft dem Opa</p>	Partnerarbeit	Briefumschläge, Satzabschnitte, Heft
1	Bewertung der Stunde		